

## A.39 ABLAUFPLAN PROJEKTSTUNDE 7

PROJEKTEINHEITEN: „JEDE/R IST TEIL DER GRUPPE UND GEHÖRT DAZU“ | Durchführungszeit ca. 45 Minuten

THEMA Berührungängste abbauen **RAUM / AUSSTATTUNG** 1 Raum mit Platz zum Bewegen  
 ANZAHL TEILNEHMER\*INNEN 20 Kinder

<b>Angebotsbeschreibung</b>	Spiele spielen zum Thema: Abbau von Berührungängsten
<b>benötigtes Material</b>	CD-Player, Musik, Platz zum Bewegen
<b>Stundenaufbau</b>	<p><b>Spiel 1. Körperteile begrüßen</b>          Alle bewegen sich zur Musik durch den Raum, wenn die Musik stoppt, ruft die Spielleitung „alle begrüßen sich mit: der Hand, Fuß, Ellenbogen, Schulter usw.“.          Wichtig: Jedes Kind begrüßt möglichst viele andere Kinder.          Um erste Berührungängste abzubauen sind leichte Berührungen (Arm / Hand / Rücken) dabei.</p> <p><b>Spiel 2. Wettervorhersage</b>          Die Kinder bewegen sich frei im Raum. Die Spielleitung ruft Wettererscheinungen:          Sonne: 2 Kinder haken sich ein und tanzen.          Kälte: 2 Kinder halten sich fest und rubbeln sich warm.          Wichtig: erst Hände und später Rücken, Arme          Regen: 2-3 Kinder bauen einen Regenschutz und ein Kind schlüpft darunter.          Wind: Mehrere Kinder bauen einen Windschutz und ein Kind hockt sich davor.</p> <p><b>Spiel 3. Das ist ein Händedruck</b>          Die Kinder sitzen im Kreis. Das erste Kind gibt dem Kind, was rechts von ihm sitzt, die Hand und drückt sie leicht. Dieses Kind fragt: „Was ist das?“ Das erste Kind antwortet: „Das ist ein Händedruck“. Nun gibt das zweite Kind dem dritten Kind einen Händedruck. Das nächste Kind fragt wieder: „Was ist das?“          Nachdem das erste Kind den Händedruck nach rechts weitergegeben hat, wendet es sich dem linken Nachbar zu und klopft ihm auf die Schulter. Das Kind fragt: „Was ist das?“ „Das ist ein Schulterklopfen.“ Dieses Kind gibt es an das nächste Kind weiter.          Wenn Händedruck und Schulterklopfen zusammentreffen, kann es drunter und drüber zugehen. Ziel ist es, zu versuchen, es wieder bis zum ersten Kind zurückzugeben.          Wenn es gut klappt, können Händedruck und Schulterklopfen ausgetauscht werden (Wangenstreicheln, Umarmung). Aber nur, wenn es allen angenehm ist.          Wichtig: Am Anfang zum Üben erst mal eine Runde nur den Händeruck weitergeben.</p>
<b>Bemerkungen / Tipps</b>	Wichtig: Berührungsgrenzen der Kinder beachten. Es soll sich kein Kind unwohl fühlen.